



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einführung von mehr Flexibilität in der Ausgestaltung des Klimaschutzverträge-Förderprogramms, um die Bewerbung von Großanlagen zu ermöglichen

Aktuell seit 29.06.2026 14:01:35

Angegeben von:

LS Europe-logos Srl (R005649) am 20.06.2024

Beschreibung:

Das Ziel ist mehr Flexibilität in den nationalen Fördermechanismen, die die Dekarbonisierung von großen industriellen Produktionsanlagen erlauben.

Zu Regelungsentwurf

1. **Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:**

ENTWURF v. 6.6.2023 Richtlinie zur Förderung von klimaneutralen Produktionsverfahren in der Industrie durch Klimaschutzverträge

Datum des Referentenentwurfs: 06.06.2023

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
(20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (5)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Fossile Energien [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Die Interessenvertretung im Namen von YARA GmbH & Co. KG erfolgt vor allem auf EU-Ebene. Die hier angegebenen Finanzmittel sind der geschätzte Anteil für Interessenvertretung in Deutschland.

logos organisiert Kontaktprogramme (vor allem auf EU-Ebene und sehr limitiert in Deutschland), betreibt Monitoring von politischen und gesetzlichen Vorhaben, und unterstützt mit strategischer Beratung.

Auftraggeber/-innen (2):

1. YARA Brunsbüttel GmbH
2. YARA GmbH & Co. KG

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (1):

Betraute Personen (1):

1. Julia Uhlitzsch